

Fortbilden in aussergewöhnlichem Umfeld

Studienzirkel Appenzeller Zahnärzte traf sich zur Fortbildung in Abtwil/SG.

Ende Oktober begrüsst Dr. Lothar Kiolbassa, Herisau, die Teilnehmer des SZAZ zur Fortbildung im Showroom der Lotus West AG, Abtwil. Thomas Timmerman, Implant Direct, hat die Fortbildung im Lotus-Showroom organisiert.

Zu Beginn präsentierte Thomas Timmerman das Team der Implant Direct sowie deren Produkte, vor al-

lem das „All-in-one-Package“. Anschliessend erhielten die Teilnehmer von Arthur Schneider, Lotus West, Informationen zu den Autos im Showroom.


Dr. Willy Schmidt, Implantologe aus Friedrichshafen, informierte in seinem Referat über die offene Abdruckname mittels Abdruckpfosten und die direkte Abutment-Abfor-

mung im Mund. Bei der offenen Abdrucknahme mit Abdruckpfosten liegen die Probleme bei divergenten Pfeilern (Verzugsgefahr) und bei zu engen Implantaten (zu wenig Silikon zwischen den Abutments). Der Vorteil ist jedoch die bessere Übersichtlichkeit.

Bei der direkten Abdrucknahme, der bevorzugten Methode des Refe-

renten, gibt es zunächst eine Zeit- und Kostenersparnis. Die Abdruckfehler sind reduziert und man kann direkte Provisorien anfertigen. Die Implantate können im Mund angepasst werden. Dies ist der grosse Vorteil beim „All-in-one-Package“, da hier im Gegensatz zu anderen Abutments ein Beschleifen erlaubt ist. Nachteile dieser Methode sind die schlechtere Übersichtlichkeit in der Mundhöhle, die eventuell überwuchernde Gingiva sowie die Tatsache, dass der Schraubenhohlraum verschlossen werden

muss. Dr. Schmidt erläuterte sein Vorgehen mit einigen Patientenfällen.

Den Abschluss fand der Abend mit einer Weiterbildung der speziellen Art. Guido Knup, Wy zum Turm, St. Gallen, lud zu einer Weindegustation. 

Kontakt:

Thomas.timmerman@implantdirect.eu
www.implantdirect.eu
www.szaz.ch



Thomas Timmerman, Sales Director Switzerland, Daiana Herzog, Territory Manager, beide Implant Direct Europe AG, Dr. Willy Schmidt, Friedrichshafen, Dr. Lothar Kiolbassa, SZAZ, und Arthur Schneider, Lotus West AG. • Fortbildung zwischen Autohauben und Auspuff. Der Showroom der Lotus West AG, ein aussergewöhnlicher Fortbildungsort.

Fotos: Johannes Eschmann

ANZEIGE

GoDirect™

Einteiliges Implantat mit integriertem Locator®* Abutment



100% Fairer Preis 100% Qualität
100% Service 100% Mehrwert



Reguarde™



Bioresorb®



- 1 Verfügbar in den enossalen **Durchmessern** 3.0, 3.7, 4.7mm, den **Längen** 8, 10, 11.5, 13mm und den **Kragenhöhen** 1.5 und 3.0mm
- 2 Das **All-in-One Package** für nur **172.50 CHF** enthält: einteiliges Implantat, Snap-on-Einbringpfosten, Abdruckpfosten und Snap-on-Komfortkappe
- 3 **Plattformkompatibel** zum Zest Anchor Locator®* Abutment
- 4 **SBM-Oberfläche** mit 17-jähriger Evidenz
- 5 FDA Zulassung zur **Sofortbelastung**

Produkt- und Informationsabend
Implant Direct

Porsche Winterthur
15. Januar 2013

2013

www.implantdirect.ch

www.implantdirect.ch | 00800 4030 4030

Implant Direct
simply smarter.

*Registrierte Handelsmarke von Zest Anchor Company

Zahnheilkunde wie im Mittelalter

Dr. Daniel Florin berichtet in einem eindrücklichen Referat über seine ehrenamtliche Tätigkeit bei den Mercy Ships.

Am 11. Dezember lädt der SZAZ zu seiner Abschlussveranstaltung 2012. Charity-Fortbildungsveranstaltung, so wurde der Abend ausgeschrieben, denn die gesamten Teilnahmegebühren gehen als Spende an die Mercy Ships.

Dr. Daniel Florin arbeitet seit 2007 regelmässig unentgeltlich für

ben: „Es war spannend und befriedigend. Es ist echte Direkthilfe an leidenden Menschen. Darum wünschte ich mir, dass noch mehr Kolleginnen und Kollegen sich dazu entschliessen könnten, für Mercy Ships mal einen Einsatz zu leisten. Dieser kann von 2 Wochen bis unbegrenzt dauern.“



Informieren Sie sich!

Auch für Frischabgänger der Uni wäre es eine Chance, chirurgisch aktiv zu lernen und zu üben. Sich mit unseren Fähigkeiten für Menschen einzusetzen, die sonst keine Chance haben, medizinisch adäquat versorgt zu werden – eine Aufgabe, die nicht mit Geld aufzuwiegen ist.

Interessenten können sich mit ihren Fragen gerne an mich wenden. Meine E-Mail-Adresse und Telefonnummer finden Sie am Ende des Artikels.

die medizinische Hilfsorganisation Mercy Ships, welche seit über dreissig Jahren mit dem grössten privaten Spitalschiff in den ärmsten Ländern dieser Welt medizinische Hilfe leistet.

Dazu gehört ein Dentalteam aus meistens vier Zahnärzten mit entsprechendem Personal. Insgesamt arbeiten über vierhundert Frauen und Männer aus 45 verschiedenen Ländern auf diesem Schiff. Die „Africa Mercy“ ist mit sechs modernen Operationssälen ausgestattet, in denen Erkrankungen wie Katarakte und Lippen-Kiefer-Gaumenspalten behandelt, orthopädische und plastische Korrekturen durchgeführt und auffallend viele Vaginalfisteln operiert werden.

Das Dentalteam arbeitet nicht auf dem Schiff, sondern meistens in der Nähe des Hafens. In einem von der jeweiligen Regierung gestellten Gebäude wird mit einfachen mobilen Dentalgeräten praktiziert.

Helfen auch Sie mit

Ein Knochenjob, aber im Nachhinein muss Dr. Florin zuge-

Jede Spende willkommen!

Wünschen Sie noch mehr Informationen? Dr. Florin beantwortet Ihre Fragen aus erster Hand. Auf der Website: www.mercyships.ch finden Sie Filme, Texte und die Bankdaten für das Spendenkonto. **PC-Kto. 10-17304-3, Associationa Mercy Ships, 1012 Lausanne**

Auch ist jede noch so kleine Spende an Mercy Ships herzlich willkommen.

Dr. med. dent.
Daniel Florin

5430 Wettingen
Tel.:

+41 56 426 89 80

Mobil:

+41 79 235 83 55

jimyflorin@bluewin.ch

www.szaz.ch

